



Neue Sachbücher im März/April 2012

Jane Bull, Kinderparty. 46 Seiten: Witzige Ideen für fantasievolle Partys. Zauberhafte Einladungen für Feen, leckerer Piratenschmaus, gruselige Gespenstergirlande - Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit vielen Fotos...

Dr. Oetker, Sommerparty. 159 Seiten: Machen Sie die Terrasse zur Partymeile. Über 100 Dr.Oetker Rezept-Ideen, die Ihre Partygäste begeistern: Snacks und Salate, Gegrilltes, Gefülltes und Gemixtes. Vom Willkommens-Drink bis zum Mascarpone-Amaretti-Dessert.

Dr. Oetker, Blitztorten. 78 Seiten: Der Quickie unter den Torten. Besuch hat sich kurzfristig angesagt? Sie haben einfach keine Lust, für eine schöne Torte stundenlang in der Küche zu stehen? Kein Problem! Mit den neuen leckeren Blitztorten-Rezepten klappt's mit Baiser-Wolken- Torte, Schokomousse-Kirsch-Torte, Hügeltorte oder Prasseltorte in höchstens 30 Minuten - einzig die Auswahl könnte schwer fallen und etwas länger dauern!

Ingrid Gottstein, Die schönsten Glückwünsche und Zitate zur Geburt. 191 Seiten: Wer kennt das nicht: Ein Baby ist im Familien- oder Freundeskreis geboren und man weiß nicht, was man auf die Glückwunschkarte schreiben soll, geschweige denn was man schenken soll. Dieses Buch gibt eine Vielzahl von Anregungen für Glückwunschverse, Ideen für witzige Geschenke, die mit passenden Texten an die frisch gebackenen Eltern überreicht werden können, oder für weitsichtige Geschenke für das Baby. Hier findet man garantiert das Richtige um den neuen Erdenbürger Willkommen zu heißen!

Sibylle Hamann, Saubere Dienste. 206 Seiten: Schmutzige Geheimnisse: eine brisante Recherche hinter verschlossenen Türen. Sie putzen das Klo, versorgen das Kind und wickeln die Oma, niemanden lassen wir so umstandslos in unsere tabuisierte Privatsphäre eindringen wie unsere Putzfrau, den Babysitter, die Pflegerin. Wer sind diese Dienstleisterinnen, denen wir unsere Schlüssel anvertrauen, woher kommen sie, wie leben sie? Die Journalistin Sibylle Hamann beleuchtet in diesem Buch schonungslos eine Branche, ohne die unsere Gesellschaft nicht bestehen kann. Sie blickt hinter verschlossene Türen, besucht zurückgelassene Kinder und trifft auf eine Welt voller Lügen und Scham. Um sich noch besser einfühlen zu können, startete sie einen Selbstversuch und ging

unter falscher Identität putzen. Ein Buch voller harter Fakten, spannend wie ein Krimi.

Otto Brusatti, Mahler mal 100. 269 Seiten: Ein kleines Musiklexikon von A wie Alma bis Z wie Zemlinsky. Der Autor, Radiomacher (Ö1), Regisseur und Filmer Otto Brusatti erforscht das Phänomen Gustav Mahler in hundert kurzen, aber ungewöhnlichen Lexikonbeiträgen.

Das kleinformatige Bändchen ist sowohl für Kenner als auch für Einsteiger interessant, weil es der Autor versteht, Sachkompetenz und Begeisterung für sein Thema zu vereinen.

Hans-Joachim Maaz, Der Lilith-Komplex. 201 Seiten: Viele von uns fühlen sich von der Wirklichkeit überfordert, haben Probleme mit ihren Partnerinnen oder Partnern. Frauen erleben sich in ihrer Rolle als Mutter um wesentliche Aspekte ihrer Weiblichkeit reduziert, Eltern eigentümlich hilflos gegenüber den Wünschen und Verhaltensweisen ihrer Kinder. Kein Zweifel: Unser Selbstwertgefühl schwindet, immer mehr Menschen benötigen professionelle Hilfe. Doch woraus resultieren diese zunehmende psychische Labilität und ihre gesellschaftlichen Folgen? Hans-Joachim Maaz zeigt, wie sich in vielen Ichstörungen des Erwachsenen eine grundsätzliche Störung des Mutter-Kind-Verhältnisses widerspiegelt. Hierfür steht die mythische Gestalt der Lilith, Adams erster Frau. Sie steht für Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung der Frau, für Sexualität, Lust und Selbstbestimmung, für den Verzicht auf eigene Kinder. Lilith ist die dunkle, die verleugnete Schwester Evas. Die psychische Tabuisierung und Verdrängung der Lilith - der Lilith-Komplex - ist für Frauen und Männer Quelle endlosen Leids, eines erbitterten Geschlechterkampfes und jener massiven Störung des Mutter-Kind-Verhältnisses. Die Diagnose, die Maaz uns stellt, ist in mancher Hinsicht schmerzhaft. Aber sie zeigt auch den Weg, wie Eva und Lilith in uns - in Frauen und Männern - miteinander zu versöhnen sind.

Dalai Lama, Die Weisheit des Verzeihens. 253 Seiten: Das Verzeihen-Können sei eine der größten Tugenden, lehrt uns der Dalai Lama, der Menschenfreund mit dem Herz und den Gesichtszügen eines innerlich Junggebliebenen. Er sei, so Victor Chan, halb asketischer Superstar, halb knuddeliger Panda, ein Mensch von magnetischer Wirkung, der niemals einen Teleprompter benötigt, um die Zuhörer in seinen Bann zu schlagen. Victor Chan durfte sich dreißig Jahre lang in dessen nächster Nähe bewegen, ihn begleiten, beobachten und mit ihm sprechen. Sein Buch ist ein intimer Weg, das Charisma Seiner Heiligkeit zu verstehen.

Rotraud A. Perner, Der erschöpfte Mensch. 205 Seiten: Burnout ist ein Modebegriff, und das Geschäft damit boomt. Doch ist das Erschöpfungssyndrom als Krankheit nicht wissenschaftlich anerkannt. Rotraud

A. Perner, Psychotherapeutin und Mediatorin, geht den Ursachen dieser Phantomkrankheit auf den Grund, die gerne als Deckmantel genutzt wird. Denn in der Leistungsgesellschaft ist sie weit weniger tabuisiert als die klassische Depression sie weist vielmehr auf überdurchschnittliches Engagement hin. Doch Flexibilität, Konkurrenzdruck, soziale Vereinsamung durch virtuelle Beziehungswelten führen tatsächlich zu Stress, Überforderung und schließlich zur totalen Erschöpfung. Die Autorin macht deutlich, welche Rolle Perfektionismus, Selbstaussbeutung und Kränkung spielen, hinterfragt die gängigen Placebo-Therapien und zeigt, wie auch der flexible Mensch der Burnout-Falle entgehen kann.

Inan Türkmén, Wir kommen. 95 Seiten: Ein junger Türke regt auf: Egal, ob ihr uns mögt oder nicht, ob ihr uns integriert oder nicht, ob ihr uns in der EU haben wollt oder nicht, unser Einfluss in Europa wird steigen. Denn wir sind jünger, hungriger und stärker als ihr. Den Beweis für seine These führt Inan Türkmén anhand der boomenden türkischen Wirtschaft, anhand von Studien über demografische und gesellschaftliche Entwicklungen und anhand des Einflusses, den Auslandstürken schon jetzt in Europa haben. Selbstbewusst und mit ungewohnter Gelassenheit tritt er damit gegen Vorurteile an.

Woody Woodward, Der Ich-Code. 271 Seiten: Was macht uns glücklich, was zufrieden? Mit sieben sehr persönlichen Antworten auf diese Frage erschließen wir unseren Ich-Code – die treibende Kraft hinter allen unseren Entscheidungen und Handlungen. Der erfolgreiche amerikanische Coach Woody Woodward zeigt, wie wir das Richtige zum richtigen Zeitpunkt tun und ein erfülltes Leben nach unseren eigenen Wünschen gestalten.

Karl-Markus Gauß, Ruhm am Nachmittag. 282 Seiten: In der deutschen Provinz erschießt ein schüchterner Schüler Lehrer und Klassenkameraden; waggonweise wird im Jahr der Finanzkrise Geld verbrannt, das bereits vorher nicht existiert hat; Lieblinge der Medien und Günstlinge der Politik halten ihren Vorteil für die einzige Wahrheit, der sie sich verpflichtet fühlen. In seinen Texten verwandelt Gauß die Dinge des Lebens: Im Marginalisierten zeigt er das Bedeutsame, im Unscheinbaren Schönheit, Würde, Renitenz. Von Leben und Tod erzählt dieser Grenzgänger der Epochen, Länder und Genres aus Österreich. Und zuletzt geht es um die Frage, wie man gegen die Anfechtungen der Zeit ein richtiges Leben führen kann und dabei den Anspruch auf das Glück nicht preisgibt.

Tomás Sedláček, Die Ökonomie von Gut und Böse. 447 Seiten: Sedlacek erschüttert unseren Begriff von Wirtschaft wie wenige vor ihm. Sein Buch ist ein faszinierender Gang durch die Welt der Ökonomie - vom Gilgamesch-Epos über das Alte Testament und Adam Smith bis zur Wall Street und zur Wirtschaftskrise. Und ganz nebenbei erfahren wir, warum die Sprache der

Wirtschaft, die Mathematik, nicht wertfrei und kühl ist, sondern schön und sogar verführerisch ...

Carmen Rohrbach, Auf der Insel der Gletscher und Geysire. 266 Seiten: Carmen Rohrbach durchstreift sechs Monate lang die junge Vulkaninsel am Rande des Polarkreises. Im Tal des Markarfljót zeltet sie unter der gewaltigen Eruptionswolke des berühmt-berüchtigten Vulkans Eyjafjallajökull. Sie begleitet den jährlichen Schafabtrieb nahe einer Farm im Nordwesten der Insel. Auf einsamen Wanderungen im Hochland beobachtet sie die wilde Tierwelt, steigt hinauf zum geheimnisvollen Krater Askja und auf den Gipfel der Herðubreið, der Königin der Berge. Sie erkundet die Hauptstadt Reykjavík und taucht ein in das künstlerische Gemeindeleben des unberührten Küstenortes Vík am südlichsten Zipfel Islands.

Hans Küng, Ist die Kirche noch zu retten? 261 Seiten: Sein Leben lang hat Hans Küng der katholischen Kirche gedient (allerdings nicht immer zur Freude der Päpste): als weltweit geachteter Theologe, als Priester und viel gelesener Autor. Jetzt erweist er ihr wieder einen Dienst, indem er klar ausspricht, woran die Kirche krankt. Deren Krise geht weit über die Missbrauchsfälle und deren Vertuschung hinaus: Es handelt sich um eine grundlegende Systemkrise. Eine Kirche, die weiterhin an ihrem Macht und Wahrheitsmonopol, an ihrer Sexual- und Frauenfeindlichkeit festhält, sich Reformen und der aufgeklärten modernen Welt verweigert, wird nicht überleben – das ist Hans Küngs Fazit. Deshalb legt er eine Agenda für ein »Zukunftsgespräch« vor.

Armin Täubner, Lustiges aus Papptellern. 32 Seiten: Wer bei Papptellern nur ans Essen denkt, kennt die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses klassischen Partyrequisits noch nicht. Lustig gefaltet, bunt bemalt und frech beklebt werden Pappteller zu Tieren, Wichteln und Spielzeug.

Anja Ritterhoff, Bunte Frühlingszeit. 32 Seiten: Bunte Ideen für die ganze Familie. Mit Motiven aus bunten Papieren zaubern Sie ganz einfach frühlingsfrische Dekorationen für Fenster, Wand, den Ostertisch und mehr....

Christiane Steffan, Tierische Paper Balls. 32 Seiten: Süße Tierfiguren aus Papierstreifen. Niedliche Gesichter, witzige Details und farbenfrohe Papiere. Diese Paper-Ball-Tiere werden zu kleinen Lieblingen. Ideal auch zum Basteln für und mit Kindern.

Lieblingsstücke selbst gemacht. 94 Seiten: Die Designerin Emanuela Pesché, Mutter der Marke tante ema, zeigt, wie es geht, und lässt Sie hineinschauen in ihre Welt aus lustigen Punkten, bunten Blümchen und fröhlichen Farben. Lassen Sie sich anstecken von den tollen Modell-Ideen und Designs, die nicht nur hinreißend aussehen, sondern noch dazu unglaublich praktisch sind!

Dameron Report. 317 Seiten: Schloss Hartheim war eine von sechs NS-Tötungsanstalten der „Aktion T4“. Von 1940 bis 1944 wurden hier an die 30.000 Menschen ermordet: PatientInnen aus psychiatrischen Anstalten, BewohnerInnen von Behinderteneinrichtungen und Fürsorgeheimen, arbeitsunfähige KZ-Häftlinge und ZwangsarbeiterInnen. Das War Crimes Investigating Team No. 6824 der U.S. Army unter der Leitung von Major Charles H. Dameron war im Juni und Juli 1945 in Hartheim tätig, um Beweismittel für die Nachkriegsprozesse der Alliierten zu sichern. Der Abschlussbericht dieser Untersuchungen, der hiermit in einer kommentierten Edition der Öffentlichkeit präsentiert wird, stellt eine zentrale Quelle der Vorgänge in Schloss Hartheim dar, auch und vor allem deswegen, weil von den NS-Funktionsträgern in den letzten Kriegsmonaten nahezu das gesamte Akten- und Fotomaterial vernichtet wurde. Beiträge von Günter Bischof, Andrea Kammerhofer, Brigitte Kepplinger und Hartmut Reese ergänzen die Edition.

Fritz Auinger, Über Stock und Stein. 400 Seiten: In den Jahren 2009, 2010 und 2011 macht sich Fritz Auinger im Alleingang auf den Weg zur Österreich-Umrandung entlang der Staatsgrenze. In 27 Etappen und 166 Tagen hat er die 2560 km bewältigt. Bei dieser Wanderung traf er auf verlassene Gegenden am ehemaligen Eisernen Vorhang, wilde Fluss- und Aulandschaften, weitläufige Ebenen mit fruchtbaren Böden, großartigen Weinkulturen, liebliche Hügellandschaften und Täler sowie Gletscherregionen und einige der höchsten Berge Österreichs. Die vielen Erlebnisse kann man in diesen Tagebuchnotizen begleitet von zahlreichen Fotos nachlesen.

Sonja Bannick/Stefanie Rathjens, Zeitlos Shabby. 157 Seiten: In charmantem Stil vergangener Zeiten lassen sich Räume in verträumte Oasen verwandeln. Abgeplatzter Lack, Pastelltöne und grobe Textilien ergeben in der Kombination mit modernen Einzelteilen Arrangements von zeitloser Eleganz. Sonja Bannick und Stefanie Rathjens zeigen mit Gespür, wie aus ganz "normalen" Räumen neue Wohnwelten in Shabby-Stil geschaffen werden können.

Herbert Renz-Polster, Kinder verstehen. 509 Seiten: Kinder folgen in ihrer Entwicklung uralten Programmen. Diese haben Tausende von Jahren dafür gesorgt, dass kleine Menschen gut mit dem Leben zurechtkommen. Doch mit ihrem evolutionären Erbe stoßen Kinder heute oft an ihre Grenzen und an die ihrer Eltern. Die Erkenntnisse der aktuellen Evolutionsforschung und besonnener Rat eines erfahrenen Kinderarztes helfen, auf Erziehungsfragen im wahrsten Sinne des Wortes kindgerechte Antworten zu finden.

Thomas Jaenisch/Felix Rohland, Myboshi Mützenmacher. 95 Seiten: Kultige Mützen häkeln mit dem prominenten Autoren-Duo - bekannt aus Fernsehen und Presse. Dank der dicken Garne sind die 'boshis' schnell gehäkelt.

Mit Konfigurator für Bilder und Anleitungen auf CD-ROM - über 6 Millionen verschiedene Kombinationsmöglichkeiten!

Mathias Illigen, Ich oder ich. 250 Seiten: Wie schafft es ein Mensch, der seinen Vater getötet und als nicht schuldig erkannt wurde, mit seiner Tat zu leben? Als Student im Dissertantenseminar von Peter Sloterdijk glaubte Mathias Illigen, dass der Starphilosoph von seinem Podium herab über geheimnisvolle Andeutungen nur noch mit ihm sprach. Er schlitterte in eine Psychose und erschlug seinen Vater, weil er ihn für den Kopf einer Verschwörung hielt. Diagnose: Paranoide Schizophrenie. Offen und mit einem Hauch Ironie schildert Mathias Illigen als erster Betroffener den Strafvollzug für geistig abnorme Rechtsbrecher, seinen schwierigen Weg zurück in die Freiheit und seine Liebe zu einer Mitarbeiterin der Anstalt, die ihm die Kraft dafür gegeben hat. Ein Schicksal, das beunruhigt und dennoch Mut macht zu kämpfen und zu leben.

Clemens G. Arvay, Der große Bio Schmäh. 207 Seiten: Ausgehend von den vollmundigen Versprechen der Werbung macht sich Agrarbiologe Clemens G. Arvay auf die Suche nach der Realität des biologischen Massenmarktes der großen Handelsketten - und stößt auf Tierfabriken, endlose Monokulturen und industrialisierte Landwirtschaft. Er zeigt aber auch echte Bio-Alternativen auf.

Marion Gräfin Dönhoff, Zeichen ihrer Zeit. 497 Seiten: Die wichtigsten Artikel und Reportagen, die Deutschlands prominenteste Journalistin im Lauf von 60 Jahren veröffentlichte. Anschaulich und klug vermittelt Marion Gräfin Dönhoff ihren Standpunkt zu Themen, die uns damals wie heute beschäftigen: Macht und Moral, die Auswüchse des Kapitalismus sowie die Verantwortung des Einzelnen gegenüber der Gesellschaft.

Clodagh MacKenna, Die Küchenfee. 223 Seiten: Lieferservice? Nein danke! Heute kochen junge Frauen selbst, dekorieren und basteln nach eigenem Geschmack. Dieses zauberhafte Kochbuch kombiniert einfache und dennoch raffinierte Rezepte mit einer geschmackvollen, romantisch-verspielten Gestaltung. Ob Rezepte fürs Langschläfer-Frühstück, Snacks für Zwischendurch, die gemütliche Tea-Time, Essen für Freunde oder Picknick zu zweit - alle Rezepte sind einfach zu kochen: von Lammkarre mit Rosmarin-Pinienkern-Kruste, Schoko-Nuss-Cookies, hausgemachtem Ketchup und Apfelchutney, bis zum Mojito und Champagnercocktail. Ergänzt werden die Rezepte durch "Feentricks", die mit Esprit und ganz und gar undogmatisch an die Frau gebracht werden, wie beispielsweise Infos zu Kochtechniken oder zur passenden Tischdekoration für besondere Anlässe.

Ilija Trojanow, Die Versuchungen der Fremde. 504 Seiten: Auf dem heiligen Strom Ganges, mit Millionen muslimischen Pilgern auf der Hadsch, als Rückkehrer in das Land seiner Kindheit, Ostafrika: Leben und Reisen sind für

den Schriftsteller Ilija Trojanow untrennbar verbunden. Seine besondere Leidenschaft gilt seit jeher dem indischen Subkontinent, Arabien und Afrika. Stets ist er allein und ohne Gepäck unterwegs, als Nomade abseits der Touristenströme, als Pilger zwischen den Weltreligionen oder als literarischer Spurenleser. Ob er in Tansania eine Suahelihochzeit mitfeiert, mit den Bootsleuten am Ganges das Mittagessen teilt oder sich von den Ornamenten in der großen Moschee von Mekka berauschen lässt: Mit Trojanow als Begleiter wird die Fremde zu einem intensiven, ureigenen Erlebnis.

Arne & Carlos, Strikke Dukker. 195 Seiten: Strikkedukker. Gestrickte Puppen. Nach dem großen Erfolg von 'Julekuler': das noch schrägere Buch der norwegischen Strickdesigner Arne & Carlos. Spaß und gute Laune mit den gestrickten Puppen Siv, Agnethe, Lolita u.v.m. Zahlreiche Anleitungen und Musterideen für Kleidungsstücke und Accessoires. Mit detailverliebten, witzigen Bildern.

Michael Greenberg, Der Tag, an dem meine Tochter verrückt wurde. 282 Seiten: Ein heißer Tag in Manhattan. Michael Greenberg sieht, dass ein Polizeiauto vor seinem Wohnhaus parkt. Was er erst später erfährt: Oben sind zwei Polizisten damit beschäftigt, seine von Visionen geschüttelte Tochter zu beruhigen. Dies ist der Beginn eines langen Weges, den er zu gehen hat, um sein Kind in die Wirklichkeit zurückzuholen. »Ich habe das Gefühl zu reisen, aber ohne Möglichkeit zur Umkehr«, sagt Sally. Ihr Vater folgt ihr auf dieser »Reise«, die sie unter anderem durch die Psychiatrie führt, hin zu einem halbwegs »normalen« Leben.

Sabine Bohlmann, Noch ein Löffelchen voll Zucker. 147 Seiten: Hausaufgaben sind doof? Topfschlagen auf der Geburtstagsparty krass uncool? Game Boy & Co treten plötzlich auf den Plan? Wenn Kinder eingeschult werden, beginnen für alle Familienmitglieder bewegte Zeiten! Sabine Bohlmann knüpft an ihren Bestseller Ein Löffelchen voll Zucker an, indem sie eine Fülle an verblüffenden und menschlich klugen Ideen zur Gestaltung des Familienalltags mit Grundschulkindern und jungen Teenagern anbietet. Sie zeigt, wie man auf unkonventionelle Weise Konflikte lösen, Kreativität fördern und vor allem gemeinsam Spaß haben kann. Und beweist, dass auch größere Kinder keine Tyrannen und Eltern viel lustiger sind als man denkt.

Roswitha Gruber, Aloisia. 350 Seiten: In einem kleinen Münchener Krankenhaus liegen zwei Frauen in den Wehen. Es kündigt sich eine komplizierte Geburt an. Aloisia ist überfordert, denn bei beiden geht es um Leben und Tod. Als die herbeigerufenen Ärzte im morgendlichen Berufsverkehr steckenbleiben, ist die Hebamme zum Handeln gezwungen. Sie steht vor einer schweren Entscheidung, die nicht nur ihr Gewissen belasten, sondern auch das Leben zweier Familien schicksalhaft beeinflussen wird.

Ebenfalls neu von Roswitha Gruber: Hanni. Eine Schweizer Bergbäuerin.
253 Seiten.

Brigitte Pregenzer/Brigitte Schmidle, Hildegard von Bingen. Einfach kochen. 175 Seiten: Nach dem Erfolg der ORF-Sendereihe und des Buches „Einfach leben mit Hildegard von Bingen“ entstand nun das Hildegard-Kochbuch der Erfolgsautorinnen. Die rund 200 Rezepte sind auf heutige Bedürfnisse zugeschnitten:

- einfach in der Zubereitung
- übersichtliche Produktliste
- heimische Zutaten
- einfache und klare Rezepte
- praktische Vorratshaltung

Das Hildegard-Kochbuch bietet eine moderne, leichte Küche auf Basis heimischer Produkte nach den Kriterien der Hildegard-Lehre. Nahrungsmittel wie Dinkel, Maroni, Quitten und Gewürze wie Galant, Bertram und Quendel kommen zu neuen Ehren.

Roland Sedivy, Arsen, Strychnin & Co. 207 Seiten: Gifte finden sich in Natur, Umwelt und Medizin. Der heimtückische Killer verwendet sie ebenso wie der Krebspezialist oder der Homöopath. So sind Gifte Mittel zum Morden und Heilen. Bekannte Morde wie die der Todesengel von Lainz oder der schwarzen Witwe werden ebenso präsentiert wie die tragischen Unglücke in Wohnmobil und Weinkeller. Attentate auf ausländische und inländische Politiker sind genauso Thema wie die innere Vergiftung durch Bakterien oder Schrumpfnieren.

Isabel Stadnick, Wanna Waki. 211 Seiten: Als Isabel Hartmann im Sommer 1989 nach Süd-Dakota reist, ahnt sie nicht, dass sie im dortigen Pine-Ridge-Indianerreservat das Land ihrer Träume und ihre große Liebe finden wird: Bob Stadnick, einen Lakota. Die 32-Jährige entschließt sich, für immer zu bleiben, und heiratet ihn. Schnell schlägt sie Wurzeln. Sie ist glücklich, wird akzeptiert und taucht in eine Welt ein, die schöner und gegensätzlicher nicht sein könnte. Auf der einen Seite das reiche kulturelle Lakota-Erbe, die malerische Weite der Prärie, der immerwährende Duft von Salbei, auf der anderen die Hoffnungslosigkeit und Not eines vertriebenen Volkes, das um die eigene Identität ringt und nach Jahren der Unterdrückung wieder aufzustehen versucht. In schlichter, einfühlsamer Sprache schildert Isabel Stadnick ihre Erfahrungen, die trotz harter Prüfungen und schmerzlichen Verlusten einen Ort des Friedens und der Harmonie gefunden hat.

Elfrida Müller-Kainz/Beatrice Steingaser, Was Krankheiten uns sagen.
443 Seiten: Der Zusammenhang zwischen menschlichen Charaktereigenschaften

und Krankheitsursachen ist heutzutage unbestritten. Diese Neuauflage möchte kein Ersatz für Therapien bei Krankheiten sein, sondern helfen, die eigentlichen Ursachen der Erkrankungen zu erkennen. Die Autorin analysiert - aufgrund intensiver Forschung und langjähriger Berufserfahrung in zahlreichen Fallbeispielen die seelischen Wurzeln häufiger Krankheiten und erklärt, wie eine ursächliche Behandlung und damit eine langfristige Heilung möglich sind.